

## **BGer 1C\_726/2021 vom 3. Dezember 2021**

Bundesgericht, 2021-12-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1C\\_726\\_2021](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_726_2021)

FR: TF 1C\_726/2021 du 3 décembre 2021

IT: TF 1C\_726/2021 del 3 dicembre 2021

### **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

1C\_726/2021

Verfügung vom 3. Dezember 2021

I. öffentlich-rechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichter Kneubühler, Präsident,

Gerichtsschreiber Pfäffli.

Verfahrensbeteiligte

Bruno Ammann,

Beschwerdeführer,

gegen

Regierungsrat des Kantons Thurgau, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld,

Bundeskanzlei,

Bundeshaus West, 3003 Bern.

Gegenstand

Eidgenössische Volksabstimmung

vom 28. November 2021 betreffend die Änderung

vom 19. März 2021 des Covid-19-Gesetzes,

Beschwerde gegen den Entscheid des Regierungsrats des Kantons Thurgau vom 16. November 2021 (682).

In Erwägung,

dass Bruno Ammann mit Eingabe vom 22. November 2021 Beschwerde gegen den Entscheid des Regierungsrats des Kantons Thurgau vom 16. November 2021 erhoben hat;

dass der Beschwerdeführer mit Schreiben vom 2. Dezember 2021 seine Beschwerde vom 22. November 2021 zurückgezogen hat;

dass das Beschwerdeverfahren somit als durch Beschwerderückzug erledigt im Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG abzuschreiben ist;

dass auf eine Kostenaufgabe zu verzichten ist ( Art. 66 Abs. 1 BGG );

verfügt der Präsident:

1.

Das Verfahren 1C\_726/2021 wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben.

2.

Es werden keine Kosten erhoben.

3.

Diese Verfügung wird dem Beschwerdeführer, der Bundeskanzlei und dem Regierungsrat des Kantons Thurgau schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 3. Dezember 2021

Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Präsident: Kneubühler

Der Gerichtsschreiber: Pfäffli

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.